

Amtsblatt

Gemeinde Geratal



Ortsteile: Gräfenroda · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Liebenstein · Frankenhain

2. Jahrgang

Freitag, den 30. Oktober 2020

Nr. 22



Rote Blätter, gelbe Blätter sammelt Julchen Igel ein.
Baut damit ein Blätterhaus, schaut ja sehr
gemütlich aus.
Braune Blätter, grüne Blätter kommen
jetzt auch noch dazu.
Kunterbunt ist sein Zuhause, Julchen freut sich,
lacht juhuuu!



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Mitteilungen

Ausbildungsplatz für eine/n Verwaltungsfachangestellte/n

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 9.000 Einwohnern sucht ab dem Ausbildungsjahr 2021/22 einen motivierten, zukunftsorientierten und engagierten Menschen zum Zwecke der Ausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten.

Als Verwaltungsfachangestellte/r verrichten Sie allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten, nehmen Aufgaben im Haushalts- und Rechnungswesen wahr und stehen dem Publikumsverkehr direkt als Dienstleister und Ansprechpartner zur Verfügung, wobei vor allem auch Ihr fachliches Können und Ihre kommunikativen Fähigkeiten gefragt sind. Sie erledigen Verwaltungsaufgaben in den verschiedensten Bereichen (z. B. Ordnungsverwaltung, Bauverwaltung, Finanzverwaltung, Haupt- und Personalverwaltung, Sozialamt, etc.).

Die Ausbildung

In der Ausbildung werden Ihnen theoretische und praktische Fähigkeiten, Fachkenntnisse sowie verwaltungsbezogene und bürokommunikative Inhalte vermittelt. Die dreijährige Berufsausbildung teilt sich in theoretische und praktische Abschnitte auf. Eine Verkürzung der Ausbildung auf zwei Jahre ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich (ein Rechtsanspruch ergibt sich nicht).

Während der praktischen Ausbildung werden Sie an verschiedenen Arbeitsplätzen der Gemeindeverwaltung Geratal eingesetzt, um die vielfältigen Verwaltungstätigkeiten der Gemeinde und Ihren zukünftigen Beruf kennenzulernen. Weiterhin werden zeitweise Praktika in anderen Verwaltungen bzw. Einrichtungen Bestandteil der Ausbildung sein, um alle erforderlichen Ausbildungsinhalte vermitteln zu können.

Die theoretischen Kenntnisse werden in der Berufsschule in Weimar sowie in der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar vermittelt.

Das bieten wir

- eine interessante und abwechslungsreiche Berufsausbildung
- eine Bezahlung entsprechend der tariflichen Voraussetzungen einschließlich Jahressonderzahlung
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- die Aussicht auf eine Festanstellung nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung

Das erwarten wir

- einen erfolgreichen Abschluss der mittleren Reife (mindestens Note „befriedigend“ in den Fächern Mathematik und Deutsch) oder vergleichbaren Abschluss oder (Fach-) Abitur
- Überzeugungskraft und Einsatzbereitschaft für das Erlernen von Verwaltungstätigkeiten und das Arbeiten in der Gemeindeverwaltung
- Bereitschaft zum selbstständigen Lernen
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement und ein freundliches Auftreten im Umgang mit internen und externen Gesprächspartnern
- Interesse am Umgang mit moderner Informationstechnik

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit folgenden, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsanschreiben
- Lebenslauf
- Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse
- Praktika-Beurteilungen (soweit vorhanden)

bis zum **22.11.2020** bei der:

Gemeinde Geratal
- Personalverwaltung -
Gräfenroda
An der Glashütte 3
99330 Geratal

Sie haben Fragen zu Ausbildungsinhalten oder zum Bewerbungsverfahren?

Hierfür steht Ihnen der Ausbildungsleiter, Herr Walther (Tel. 036205 / 933 30), gern zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Gemeinde Geratal finden Sie auch auf der Homepage www.gemeinde-geratal.de.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube
Bürgermeister



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Sabrina Krauße, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter

Tel.: 0175 / 9591012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Stellenausschreibung

für zwei Stellen als Jugendpfleger / Sozialarbeiter / Sozialpädagoge für die offene Kinder- und Jugendarbeit der Landgemeinde Geratal (m / w / d)

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 9.000 Einwohnern sucht ab dem 01.01.2021 zwei

Jugendpfleger / Sozialarbeiter / Sozialpädagogen für die offene Kinder- und Jugendarbeit der Landgemeinde Geratal

Die Stellen sind unbefristet und in Teilzeit (38 Wochenstunden und 36 Wochenstunden) zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach den geltenden Tarifvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Aufbau, Organisation und Gestaltung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den neuen Strukturen der Gemeinde Geratal
- Durchsetzung und Realisierung des Bildungsauftrages der Kinder- und Jugendarbeit
- Intensive Zusammenarbeit und Austausch mit den ortsansässigen Bildungsträgern, insbesondere mit den Grundschulen Geschwenda und Gräfenroda, der Gemeinschaftsschule Gräfenroda und der Regelschule Geraberg
- Durchführung und Koordination von Ferienspielen
- Austausch und Kooperation mit umliegenden Kommunen und anderen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit
- Internationale Kinder- Jugendarbeit der Gemeinde Geratal (bspw. Austausch und Kooperation mit Partnergemeinden)
- Allgemeine Jugendberatung (v. a. Orientierungshilfen, Berufs- und Lebensberatung)
- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- Erstellen von regelmäßigen Berichten und Statistiken zur offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an regelmäßigen Dienstberatungen mit dem Träger sowie an den Arbeitsberatungen mit dem Jugendamt
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen von verschiedenen Trägern der Jugendhilfe

Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- ein Abschluss als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogin/-pädagogin mit staatlicher Anerkennung **oder** ein Abschluss als Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in bzw. Heilerzieher/in mit staatlicher Anerkennung **oder** ein vergleichbarer Abschluss
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Besitz der Fahrerlaubnis (Klasse B)
- gute Kenntnisse in Office-Anwendungen (v. a. Word, Excel und Outlook)
- Flexibilität und Bereitschaft zur überwiegenden Ableistung der Arbeitszeit in den Nachmittagsstunden sowie teilweise an Wochenenden

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- eine leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahres- oder unterzahlung entsprechend den tariflichen Voraussetzungen
- eine verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer dynamischen, jungen Gemeinde
- flexible Arbeitszeiten

Die Anstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis entsprechend der Ausbildung und dem beruflichem Werdegang nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt bis Entgeltgruppe S 8b des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD SuE) und richtet sich nach der persönlichen Qualifikation und der beruflichen Erfahrung. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Aufgabengebiet.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **11. November 2020** an die

Gemeinde Geratal
Bürgermeister Herrn Dominik Straube
- persönlich -
An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Sonstige Mitteilungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen.

31.10.2020	Reformationstag
14:00 Uhr	Geschwenda, Reformationsgottesdienst
01.11.2020	21. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr	Gräfenroda, Gottesdienst
08.11.2020	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
14:00 Uhr	Liebenstein, Gottesdienst
11.11.2020	Martinstag
17:00 Uhr	Liebenstein, Martinsandacht
15.11.2020	Volkstrauertag

09:00 Uhr Gehlberg, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 10:30 Uhr Frankenhain, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
 10:30 Uhr Gräfenroda, Gottesdienst zum Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag

Evang.-Luth. Pfarramt Crawinkel

Tel. 03624/ 314929

01.11.2020 21. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Gossel, Reformationsgottesdienst

Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt

Dorfplan 11

99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

Wir laden herzlich ein:

Samstag, 31. Oktober - Reformationstag

10:00	Plaue	Gottesdienst	Spantig
15:00	Martinroda	Gottesdienst	Spantig

Sonntag, 01. November

10:00	Neusiß	Gottesdienst	Spantig
14:00	Angelroda	Gottesdienst	Spantig
14:30	Rippersroda	Gottesdienst	Meinig

Sonntag, 08. November

10:00	Kleinbreitenbach	Gottesdienst	Spantig
10:00	Geraberg	Gottesdienst	Müller

Gruppen und Kreise organisieren sich selbständig nach den jeweiligen Infektionsschutzverordnungen.
 Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF1ILK

Sonstige Mitteilungen

Schullandheim Geraberg wird für Teilnahme am Wettbewerb „Nachhaltig.Gut.“ ausgezeichnet

Unter dem Motto „Nachhaltig.Gut. - Pfliffige Ideen für unser UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald“ rief die Verwaltung des Reservates in Zusammenarbeit mit der IPU GmbH Erfurt (Planungsbüro und Kooperationspartner) im Februar diesen Jahres zu einem Wettbewerb als Teil des Beteiligungsprozesses zum zukünftigen Rahmenkonzept des Reservates auf. Ziel war es, durch den Austausch unterschiedlicher Akteure in der Region neue Perspektiven auf die Möglichkeiten im Biosphärenreservat zu eröffnen. Teilnehmen konnten Institutionen, Vereine, Schulen sowie Bürgerinnen und Bürger der Biosphärenregion Thüringer Wald mit der Erarbeitung von Konzepten, die das Leben und Arbeiten im Biosphärenreservat auch in Zukunft nachhaltig gestalten können.

Es wurden insgesamt 21 Ideen und zehn Projekte eingereicht, die von einer 15-köpfigen Jury aus dem Fachbeirat des Biosphärenreservates ausgewertet wurden. Prämiert wurden durch die Jury jeweils die fünf Projekte und Ideen mit der besten Bewertung.

Unter den fünf ausgezeichneten Projekten findet sich unter anderem das Schullandheim Geraberg unter der Leitung von Jens Hertwig mit dem Projekt „Nachhaltiger Bau und Nutzung von Hochbeeten im Schullandheim.“ Geplant ist, Hochbeete aus gebrauchten Materialien zu bauen, wo Kräuter, Gemüse und Obst selbst angebaut und letztendlich auch bei der Zubereitung der Speisen des Schullandheimes verwendet werden sollen. Ein weiterer praktischer Effekt im Zusammenhang mit diesem Projekt ist, dass die Bewässerung über Regenwassertanks erfolgen soll. Weiterhin ist - im Sinne der Nachhaltigkeit - auch vorgesehen, das Wasser aus den Regentanks auch für die Toilettenspülung mit zu nutzen.

Die Prämierung fand im Gemeindezentrum in Neustadt am Rennsteig statt - bedingt durch die Corona-Pandemie zwangsläufig in kleinerer Runde und unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften. Der Dank gilt hier insbesondere dem Ilm-Kreis, vertreten durch den ehrenamtlichen Beigeordneten Gerd Michael Seeber sowie der Landgemeinde Großbreitenbach als Gastgeber, vertreten durch den Beigeordneten Herrn Volker Hertwig. Im Rahmen der Prämierung hatten die Sieger des Wettbewerbes die Gelegenheit, ihre nachhaltigen Ideen und Projekte kurz allen Gästen vorzustellen. Die eingereichten Konzepte implizieren inhaltlich eine Bandbreite von Tourismus- und Wanderkonzepten über Dorfgemeinschaften bis hin zum Anbau regionaler Produkte mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit.

Die Verwaltung des Biosphärenreservates überreichte zusammen mit der IPU GmbH Erfurt die Urkunden und Preisgelder in Höhe von jeweils 200,00 € an die fünf besten Ideen. Die fünf besten Projekte wurden mit jeweils 1.000,00 € ausgezeichnet. Mit strahlenden Gesichtern und voller Stolz nahmen die Gewinner ihre Prämien entgegen und freuen sich nun auf die Umsetzung ihrer Konzepte. Hier gilt der ausdrückliche Dank auch noch einmal den Sponsoren, die den Wettbewerb vor allem durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht haben. Dabei handelt es sich um die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, der Rennsteiglauf Sportmanagement und Touristik GmbH und den Förderverein des Biosphärenreservates.



Aber auch die Teilnehmer, die keine Prämie erhalten haben, können im Hinblick auf die Umsetzung ihrer Ideen und Projekte auf die Unterstützung durch die Verwaltung des Biosphärenreservates hoffen. Das große Ziel dabei ist das gemeinsame Erreichen einer nachhaltigen Wirksamkeit im Biosphärenreservat.

Ortsteil Gossel

Vereine und Verbände

Gratulationen zum Geburtstag der AWO-Mitglieder der Ortsgruppe Gossel

Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel wünscht folgenden Mitgliedern zum Geburtstag Gesundheit, Lebensfreude und vor allem Zufriedenheit an allen Tagen:

Sieboldt, Irmgard	am 17. November	zum 83. Geburtstag
Heißner, Herbert	am 24. November	zum 69. Geburtstag



Der Vorstand der AWO-Ortsgruppe Gossel

Ortsteil Frankenhain

Vereine und Verbände

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Frankenhain

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Frankenhain hat am 21.09.2020 unter Tagesordnungspunkt 10 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss 04/20

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass gemäß § 6 Abs. 2 Nr.10 der Satzung der Jagdgenossenschaft Frankenhain der Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2019/2020 mit 1.816,73 € festgestellt und der Verteilungsplan für die Auszahlung des Reinertrages an die einzelnen Jagdgenossen festgesetzt wird. Gemäß § 14 Abs. 2 der genannten Satzung schützt die Jagdgenossenschaft den Reinertrag an die Mitglieder unter der Voraussetzung aus, dass von den einzelnen und berechtigten Jagdgenossen die Auszahlung ihres Anteils innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplanes schriftlich beim Jagdvorsteher mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

Der Verteilungsplan wird wie folgt festgesetzt:
Für die insgesamt 432 ha bejagbare Fläche werden 4,20 €/ha für das Jagdjahr 2018/2019 ausgeschüttet.

Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Frankenhain können die Auszahlung ihres Anteils am Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2019/2020 mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben beim Jagdvorsteher, Hans-Georg Fischer, Mühlsteinstraße 7, 99330 Geratal OT Frankenhain/Thür., schriftlich oder mündlich zu Protokoll beantragen.

Hans-Georg Fischer
Jagdvorsteher

Veranstaltungen

Extensive Weidehaltung im Einklang mit Kultur und Tourismus

Das Kriegerdenkmal in Frankenhain



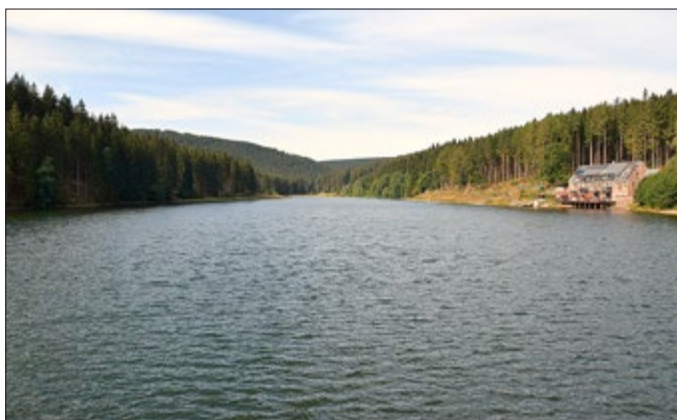
Am Donnerstag, den **5. November 2020 um 16:30 Uhr** findet am Kriegerdenkmal in Frankenhain ein öffentlicher Vororttermin statt. Die Vertreter der Landgemeinde Geratal, des Ortschaftsrates Frankenhain sowie der Agrar GmbH Crawinkel wollen aus verschiedenen Perspektiven ihre unterschiedlichen Interessen aufzeigen sowie gemeinsam Wege eines konstruktiven Miteinanders erörtern. Hierbei soll jeder, der direkt oder indirekt von dieser Problematik betroffen ist, gehört werden. Alle Bürgerinnen und Bürger, welche sich für dieses Thema interessieren, sind recht herzlich zu dem o. g. Termin eingeladen.

Dominik Straube
Bürgermeister

Andere Institutionen und Einrichtungen

Talsperre Lütsche: Absenkung auf Winterstauziel

Frankenhain - Auf Grundlage des Sonderbetriebsplans für die Talsperre Lütsche vom 10. Juni 2020 wird der Stauspiegel für die Wintermonate abgesenkt. Seit 10. Oktober wurde dazu die Abgabe auf 0,260 m³/s und seit 12. Oktober auf bis zu 0,600 m³/s erhöht. Im Fortlauf wird bis 1. November der Beckenpegel gleichmäßig bis auf das für den Winter vorgegebene Stauziel von 570,00 mHN (10,84 mPN) abgesenkt. Die Thüringer Fernwasserversorgung ist bemüht, unter der Prämisse der Einhaltung der Sicherheitsstandards, die Interessen der verschiedenen Nutzer in die Entscheidungen einzubinden. Durch die Absenkung kommt es zum Trockenfallen von steilen Uferbereichen. Auf eine Gefährdung der Gesundheit bei Betreten dieser Bereich wird hingewiesen. Der Wiedereinstau ist ab 15. Februar vorgesehen.



Talsperre Lütsche, Foto: Thüringer Fernwasserversorgung

Hintergrund

Seit 2011 laufen verschiedene Untersuchungen und Erkundungen der Thüringer Fernwasserversorgung zum Nachweis der Zuverlässigkeit der in den 1930er Jahren erbauten Talsperre Lüttsche. Aus dem abschließenden Bericht vom Dezember 2019 geht hervor: Die Zuverlässigkeit des Absperrbauwerkes und der wasserseitigen Hänge konnten nicht für alle nachzuweisenden Bemessungssituationen aufgezeigt werden. Somit entspricht das Absperrbauwerk der Talsperre aktuell rechnerisch nicht den Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln der Technik und damit ebenfalls nicht den Gesetzen des Freistaates Thüringen (ThürWG § 55).

Es darf von einer Stauanlage über ihre Bemessungsgrenzen hinaus keine Gefahr ausgehen. Um das Absperrbauwerk auch in den Wintermonaten möglichst nahe am Normzustand zu halten, ist im Zeitraum November bis Februar eine Stauhöhe von 570,00 mHN (10,84 mPN) einzustellen; bei sich ankündigenden extremen hydrologischen Situationen ist zusätzlich und zeitlich begrenzt auf 565,00 mHN (5,84 mPN) abzusenken. In den Monaten März bis Oktober kann das reguläre Sommerstauziel von 21,26 mPN beibehalten werden. Voraussetzung zur Wiederauffüllung des Stauraumes im Frühjahr sind entsprechende hydrometeorologische Verhältnisse, wie Niederschläge und Schneerücklage, vor allem im Februar und März.

Die Thüringer Fernwasserversorgung positioniert sich klar zur Talsperre und plant die Sanierung der Anlage. Projekte in der Größenordnung sind sehr komplex. Der von der Thüringer Fernwasserversorgung favorisierte Zeitplan sieht noch in diesem Jahr die Ausschreibung der Planungsleistungen vor, sodass im Jahr 2021/2022 die Planung der Generalinstandsetzung vorgenommen werden kann und bei termingerechtem Verlauf die Realisierung für die Jahre 2023/2024 angedacht ist.

Mit freundlichen Grüßen
Thüringer Fernwasserversorgung
i. V. Anne Barthel
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Nächster Redaktionsschluss
Mittwoch, den 04.11.2020
Nächster Erscheinungstermin
Freitag, den 13.11.2020

Mit Pfeil und Bogen auf Zehner Scheibe

Der Wettkampf mit der Pistolenarmbrust ist immer eine schöne Abwechslung gegenüber dem Schießen mit Feuerwaffen. Auf die Entfernung von 10 Metern wurden 4 Pfeile auf Zehner Scheibe geschossen. Trotzdem ist diese relativ kleine Waffe sehr gefährlich und könnte mit absoluter Sicherheit einen Menschen töten. Die Pfeile haben eine Länge von 20 Zentimeter und eine Metallspitze. Schon deshalb ist äußerste Vorsicht im Umgang mit dieser Waffe geboten. Nach Auswertung aller Ergebnisse wurde eine extreme Leistungsdichte sichtbar. An der Spitze wurde es sehr eng, Heinz Döring und Jürgen

Bank erreichten beide die Bestleistung von 25 Ringen. Nun musste die beste Einzelleistung entscheiden. Hier hatte Döring mit einer Neun die Nase vorn und wurde Sieger, Bank musste sich mit dem Silberrang begnügen. Beim Kampf um Treppchen Platz drei war Hermann Schmidt mit 18 Ringen erfolgreich und konnte Eberhardt Macholdt mit 13 Ringen auf den vierten Platz bugsieren. Auf den Fünften kam mit 11 Ringen Helmut Tittlack und es folgte der Rest des Feldes. Zum Schluss der Auswertung nahm der sportliche Leiter, Jürgen Bank, die Siegerehrung und Ausgabe der geschmackvollen Urkunden vor.

Bild v.l.: Jürgen Bank 2., H. Döring 1., H. Schmidt 3. Heinz Döring



Erntedank im Kindergarten „Zwergenland“ Gräfenroda

Ende September machten sich unsere kleinen und großen Zwerge auf in den Garten von Hannes **Oma Christine** und **Opa Fritz**. Die beiden Hobby-Gärtner hatten schon im Frühjahr reichlich ausgesät und über den Sommer alle Pflanzen liebevoll gepflegt, sodass nun zahlreiche riesige Zucchini und Kürbisse geerntet werden konnten. Nach der Ernte brachten die Kinder alle Früchte in einem großen Bollerwagen zurück in den Kindergarten. Die Erzieher haben natürlich ein wenig geholfen... Mit im Gepäck hatten sie auch eine **Spende des Kleingartenvereins Gräfenroda** für die wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz **herzlich bedanken** möchten!

In der folgenden Woche feierten wir **Erntedank im Kindergarten**. Wir sammelten Ideen mit den Kindern, was man wohl alles mit den vielen Kürbissen, Zucchini und natürlich auch mit



anderem Obst und Gemüse anstellen kann. Messen, wiegen, schätzen, befühlen, sortieren, Saft auspressen, Apfelmännchen bauen, schnippeln, schälen, kosten, backen und verkochen - der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Das Highlight war allerdings unsere **Ninjabo-Suppe**. Alle haben bei der Zubereitung geholfen und selbstverständlich auch beim Verzerr - denn nur



wer Ninjabo-Suppe isst, kann auch so stark werden wir ein echter Ninja! Wer mehr über unsere Erntedank-Woche erfahren möchte, kann gerne auf unserer Kita-Homepage nachlesen. In den aktuellen Wochenberichten finden sich ausführliche Infos und natürlich hauseigene Fotos. Also schaut vorbei auf: <http://kita-graefenroda.de>.



Familie Grün im Garten
von Opa Fritz und Oma
Christine

Jubiläums-Pflanzaktion im Freibad Geraberg

Die Freibadsaison ist für dieses Jahr Geschichte - dennoch war viel los an diesem herbstlichen Samstag!

Im 30. Jahr ihres Bestehens pflanzte die Jugend der Wasserwacht Arnstadt, Kreisverband Arnstadt e.V. am 17. Oktober einen Apfelbaum im Freibad. Dieser ist sogleich Erinnerung an das Jubiläumsjahr als auch Dankeschön an die Gemeinde Geratal für die großartige Zusammenarbeit. Markus Bamberg fungiert hier in Doppelfunktion – jedem bekannt als Bademeister - zusätzlich auch Trainer und Gruppenleiter für die rund 60 jungen Leute der Ortsgruppe. Im Sommer findet das Training größtenteils in Geraberg statt, also immer wieder Gelegenheit, nach dem Apfelbäumchen zu sehen, welcher sofort zum Trainings-Treffpunkt bestimmt wurde. Neben dem

Bürgermeister der Gemeinde Geratal, Dominik Straube, hatten sich auch zahlreiche Vertreter der Kreisleitung eingefunden, um Charlotte, Greta, Allegra, Julia, Ida, Cassandra und Richard stellvertretend für alle Mitglieder tatkräftig zu unterstützen.

Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen“ wurde der Baum in die Erde gebracht, angegossen und mit zahlreichen Wünschen und Gedanken gemeinschaftlich an seinem Standort in Nähe des Eingangsbereichs willkommen geheißen.

Die Gemeinde Geratal bedankt sich nochmals ausdrücklich für diese wunderbare Idee bei allen Beteiligten. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an Frau Saage, stellvertretende Ortsgruppen- und Kreisleiterin sowie Herrn Bamberg.



*Gemeinsam wachsen –
Gemeinsam gießen!
Ida und Greta beim ersten
Wässern*



*Gruppenbild - Vertreter der
Wasserwacht Arnstadt mit
Bürgermeister Dominik
Straube (2. von rechts) und
Jubiläums-Applebaum (Bild-
Mitte)*

Kirmes am 3. Oktober 2020

Am 03.10.2020 schaute die Kirmesgesellschaft von Gräfenroda in der Pro Seniore Residenz Rosental vorbei, da ging die Post ab.

Vielen lieben Dank an alle Mitwirkenden, dass dies auch in diesem Jahr möglich war.

